

# Inhalt

Einleitung (Wolfgang Mertens) . . . . .	7
<i>Wolfgang Mertens</i>	
1. Kapitel: Krise der psychoanalytischen Theorie? . . . . .	13
1.1. <i>Metapsychologie – Versuch eines inhaltlichen Reduktionismus?</i> . . . . .	19
1.1.1 Der Szientismus der Metapsychologie . . . . .	26
1.2. <i>Mechanischer Materialismus oder Identitätstheorie?</i> . . . . .	32
1.2.1 Wissenschaftsphilosophische Einflüsse . . . . .	32
1.2.2 Wechselwirkung und Parallelismus . . . . .	34
1.2.3 Einfluß reduktionistischer Denkhaltungen auf die psychoanalytische Therapie . . . . .	41
1.3. <i>Zwei Theorien oder eine?</i> . . . . .	49
1.3.1 Metaphern, Reifikation und Anthropomorphisierung . . . . .	52
1.3.2 Mangel an Erklärungskraft . . . . .	56
1.3.3 Kritik der metapsychologischen Triebtheorie . . . . .	57
1.3.4 Kritik des metapsychologischen Strukturkonzepts . . . . .	60
1.3.5 Psychoanalytische Phänomenologie der »Repräsentanzen-Welt« . . . . .	62
1.3.6 Argumente für die Notwendigkeit von zwei Theorien . . . . .	66
1.4. <i>Metapsychologie – Hindernis für eine sozialwissenschaftliche Psychoanalyse?</i> . . . . .	70
1.4.1 Das Nebeneinander von Natur und Kultur . . . . .	72
1.4.2 Familialismus und die Psychologisierung objektiver Widersprüche . . . . .	78
1.4.3 Resümee . . . . .	81
<i>Wolfhard H. König</i>	
2. Kapitel: Zur Neuformulierung der psychoanalytischen Metapsychologie: vom Energie-Modell zum Informations-Konzept . . . . .	83
2.1. <i>Die Hintergrundmodelle des psychoanalytischen Energiebegriffs</i> . . . . .	84
2.1.1 Das Neurophysiologie-Modell . . . . .	86
2.1.2 Das Hydrodynamik-Modell . . . . .	89
2.1.3 Das Mechanik-Modell . . . . .	90

2.1.4	Die Relativitätstheorie als Überwindung des mechanischen Weltbildes und die »Abschaffung der Kraft« . . . . .	93
2.2.	<i>Subjektive Erfahrungen und der Ursprung des Energie-Konzeptes</i> . . . . .	95
2.2.1	Der Beitrag der Philosophen . . . . .	96
2.2.2	Der Beitrag der Entwicklungspsychologen und Anthropologen . . . . .	98
2.3	<i>Schlußfolgerungen</i> . . . . .	100
2.3.1	Zusammenfassende Kritik des Energiebegriffs . . . . .	100
2.3.2	Metapher und wissenschaftliche Forschung . . . . .	102
2.4	<i>Überlegungen für ein neues Paradigma: das Informations-Konzept</i> . . . . .	104
2.4.1	Metapsychologie – ja oder nein? . . . . .	104
2.4.2	Exkurs: Materie, Energie und Information . . . . .	107
2.4.3	Alternativformulierungen . . . . .	110
2.4.4	Der dynamische Aspekt . . . . .	111
2.4.5	Der strukturelle Aspekt . . . . .	115
2.5	<i>Die Einheit der Wissenschaft</i> . . . . .	118
2.5.1	Psychoanalyse und kybernetische Metatheorie . . . . .	118
2.5.2	Kybernetik – Instrument zu einer Einheit der Wissenschaft . . . . .	119
<i>Otto Schönle</i>		
3.	<b>Kapitel: Die Konzeption Roy Schafers und ihr Resultat, die »action language«</b> . . . . .	124
3.1	<i>Zur Rezeption Schafers im deutschen Raum</i> . . . . .	126
3.2	<i>Charakterisierung des Apriori von Schafers Konzeption</i> . . . . .	128
3.3	<i>Die Metapsychologie in Schafers Auffassung</i> . . . . .	133
3.4	<i>Die »action language«</i> . . . . .	137
3.5	<i>Resümee</i> . . . . .	157
<i>Michael Jeron</i>		
4.	<b>Kapitel: Hermeneutik und Energetik – zur Interpretation der Psychoanalyse durch Paul Ricoeur</b> . . . . .	161
4.1	<i>Psychoanalyse – eine Hermeneutik</i> . . . . .	164
4.2	<i>Psychoanalyse – eine Energetik?</i> . . . . .	172
4.3	<i>»Gemischte Rede« und unvollständige Theorie</i> . . . . .	178
4.4	<i>Der Anstoß: die »Archäologie des Subjekts«</i> . . . . .	189
4.5	<i>Abschluß und Ausblick</i> . . . . .	193
5-	Literaturverzeichnis . . . . .	197
6.	Autorenregister . . . . .	208